

Präsident Obama sponsert Muslim-Technologie



Die finanziell selbst nicht gerade auf Rosen gebettete US-Regierung will auf Wunsch von Präsident Obama für die islamischen Staaten einen Technologieförderfonds in der Höhe von 25 bis 150 Millionen Dollars einrichten. Schließlich sollen sich die Muslime nicht länger mit handgebastelten Bomben abmühen müssen, sondern bald Hightech-Waffen bauen können.

Offiziell will man die islamische Privatwirtschaft in Asien, dem Nahen Osten und Afrika fördern, speziell im Bereich Computer- und Telekommunikationstechnologie. Damit beginnt Obama, seine in Kairo gegenüber der islamischen Welt gemachten Versprechungen einzulösen. Die Frage bleibt, welchen Preis die USA und die Staaten des Westens für den islamophilen Friedensnobelpreisträger noch werden bezahlen müssen.